

Anwesende:

Sv: Die Herren Philipp, Wilke, Burmann, Henschel, Bechert, Aymanns, Kliesch, Manzel, Kloß, Kleßny, Schulzke, Intress und Frau Kuhlmann

Verwaltung: Kadatz, Fr. Hoheisen, Fr. Königerski

Ortsbeirat / Feuerwehr: keine

Presse: Herr Pilz

Einwohnerfragestunde

Vertreterin der Himmelpforter Flüchtlingsinitiative bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Fahrräder aus dem Fundbüro und bei Herrn Intress für die erste Sichtung der Räder.

Berichtete kurz über die gute Arbeit im Verstehbahnhof (Koordinierung der ehrenamtlichen Helfer, Zusammenstellung der Infos und Etablierung eines Deutschkurses).

Berichtete kurz den Sachstand zu den geflüchteten Ukrainern (ca. 24 Personen in Himmelpfort) um dann auf den Leerstand von Wohnungen zu kommen.

Antwort Philipp:

Ehemaliges Gemeindehaus:

Die Wohnung im 1. Stock ist nicht vermietbar, sie muss saniert werden (Elektrik ...)

Briefkastenfirma: Ist vermietet und es gibt keine Pflichtverletzung und somit keine rechtliche Möglichkeit eine Kündigung auszusprechen.

Gasthaus zur Sonne: ... nicht dauerhaft möglich ...

Wohnhaus Fürstenberger Str. 9: War den Herren nicht bekannt. Soll geprüft werden.

KOWOBE: Die leerstehenden Wohnungen sind unsaniert (Elektrik, Heizung) und können auch mittelfristig nicht nutzbar gemacht werden, da die Handwerker keine freien Kapazitäten haben. Außerdem haben die Wohnungen keine Ausstattung.

Die alte Turnhalle wird nur im äußersten Notfall zur Unterbringung genutzt.

Der Landkreis stellt kurzfristige Unterbringung zur Verfügung.

Ortsvorsteher Himmelpfort berichtet, er sei gebeten worden, zusätzlichen Wohnraum zu

finden. Er habe es über den BM an die Stadt weitergeleitet und dort werde es koordiniert.

Bürger – bittet die StvV im Märker bekannt zu geben – Philipp lehnt ab (zu teuer)

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeister

1. Draisinenstrecke – aus unternehmerischer Sicht unwirtschaftlich = kein Käufer

Mitteilungen Kadatz:

2. Friedwald – im Stadtwald ist es nicht möglich einen einzurichten
3. Feuerwehr Himmelpfort – Bäume gefällt, heute altes Kino abgerissen – Asbest belastet, Stahl wird abgebaut. Die Stabag baut, wird Ende April fertig sein. Alles läuft nach Plan.
4. Havelbrücke – Bäume sind gefällt und über den Sommer ist Stillstand. Im Spätherbst wird gebaut.
5. Mensa Fürstenberg und Kita Blumenow werden ausgeschrieben und Fördermittel beantragt.
6. Flächennutzungsplan: 85.000,- Planungskosten

Ergänzung Philipp:

Altes Kino in Himmelpfort hat kein Alleinstellungsmerkmal (Denkmalschutz) und somit kein Baustopp.

Mitte März fand die Tourismuswerkstatt in der Mühle Himmelpfort statt. Die konstruktiven Ideen fließen in den BTE-Prozeß „Erholungsort Himmelpfort“ ein. Anfang April wird mit Touristikern und Vereinen ein Konzept erarbeitet.

Der Haushalt kommt in Bedrängnis, aufgrund der gestiegenen Mehraufwendungen z.B. sind die Stromkosten für Straßenbeleuchtung von 32.000,- auf 60.000,- € gestiegen

Ukraine Hilfe: alte Turnhalle ist Sammelstelle

Aufnahme in Kita ist schwierig, da nicht genügend Plätze vorhanden sind. Für die Kinder im unterschiedlichen Alter gibt es nicht genügend Helfer zur Betreuung der Flüchtlingskinder. Außerdem müssen sie erst medizinisch untersucht werden.

Jugendkonferenz: Frau Kuhlmann bereitet etwas vor und soll Ende April starten.

Die anderen TOP sind durch gewunken worden.